

## **ECONOMIC ISSUES: THE INDUSTRY, AND WHERE TIME IS BEING WASTED**

We must recognize that we have wasted much time in studying the modernization of the industry. It has taken 5 years of negotiation with the European Union before the signing of an agreement was finalized in June 2001.

The agreement has given Egypt the opportunity to receive a donation of € 670 million (one euro equals' five pounds.)

Unfortunately, we left the first premium at the bank to go down the drain. We selected an official to perform the modernization mission. However, Six months after appointing him, the Ministry of Industry dismissed him without letting us know what mistakes he committed, and whether the reason was due to his slow performance or his disagreements with businessmen. Eventually, Selim Talatly was appointed as the new official.

Yet our industry is in a status quo. We complain from the current recess due to the inefficiency of industrialization, and the lack of continuous control over the products and increasing the activity of Bear Elselem factories. Thus the first victims to fall as a result of such practices are respectable manufacturers and consumers.

Engineer Dr. Ameen Mubarak, Chairman of the People Assembly's Industry and Energy Committee, has made extensive research in which a great number of experts and scientists participated. This meeting was conducted to assist in salvaging all that is possible and to find out more about the large numbers of wasted products of electricity tools, fire extinguishers, and spare care parts.

The research revealed that Egypt exports only 6% of its production, while 94% of our production is directed to the local market. This is in a time where the world has changed with extraordinary speed within the framework of economic freedom, and in a time when Egypt has not invested its distinguished location and relations with many entities. In addition, there are two programs, the first one is the national project for modernization of industry and the second is the Egyptian European project, and the latter extends to a period of fourteen years. Such matters require merging both programs together.

Development is not confined to the sectors of textile, food, and leather, but should include all sectors and require immediate discussion of these agreements in the forthcoming session of the People's Assembly.

**Dr. Nader Riad**, Advisor to the People Assembly's Industry Committee, said there is an urgent and desperate need for fulfilling prompt achievements, to be observed by both the Egyptian citizen and the foreigner importer, represented in a new product, with acceptable cost and competitive price.

The current position requires the creation of an idea out of "one gateway" in order to achieve all the investor's requests, and to reconsider the increase of incentives; whenever the number of employees in a given project is increased. This requires that they are accommodated in an isolated area.

The system will be completed by amending the legislation of taxes and customs to match their foreign peers, as well as reducing the interest price on industrial loans, which is close to a value of 17%, while it does not exceed 3% abroad, an action that the government promised to carry out, and has not executed!

Another demand is finding a suitable mechanism to solve the dilemma of the dollar rise, to import the production supplies, and exempt the equipment and machines from customs. Ahead of such demands come more insistent demands, which are for a promising policy, developing industry in a way that shall not be affected by the change of personnel, and that shall be in close connection to Scientific Research Centers.

We have promoted the slogan: "The product of your country is a protection of its people". Such words and phrases are strongly defended by Alakhbar through its campaigns and symposiums, all of which have gone in vain. The local consumer is still suffering from the poor quality of products, in the absence of effective and continuous control.

We call for transparency so that the production sector can learn more about its rights and obligations. We also demand to know if the new managers of the Modernization Program have the right to propose new policies or are their roles restricted to implementation.

Another demand is to define the role of such programs in training people, increasing their productivity, along with marketing and management. This is important and officials need more from our factories.

After the meeting with Prime Minister Dr. Atef Ebeid and the economic group, we have hope to submit a comprehensive report about the issue to President Hosni Mubarak

## **Wirtschaftliche Fragen**

### **Die Industrie und ihre vergeblichen Versuche**

Wir sollen anerkennen, dass wir viel Zeit mit den Untersuchungen zur Beförderung der Industrie vergeudet haben. Wir haben für fünf Jahre Verhandlungen mit der Europäischen Union geführt und endlich ein Abkommen mit ihr im Juni 2001 abgeschlossen. Das Abkommen gewährte der ägyptischen Regierung einen Zuschuss in Höhe von 670 Mio. Euro (Man bekommt 5 ägyptische Pfund für ein Euro). Trotzdem hat die ägyptische Regierung die ersten Teilbeträge auf den Banken festgelegt, ohne zu investieren. Danach wurde eine Person gewählt, um die angestrebte Entwicklung zu verwirklichen. Aber nach 6 Monaten sah diese Person die rote Karte, ohne dass jemand ihre Fehler kannte. Hat sie ihre Position verloren, weil sie nicht schnell genug ihre Aufgaben erfüllte, oder weil sie Auseinandersetzungen mit den Anlegern hatte? Das wissen wir nicht. Am Ende wurde Sliem Talalie, ein gebürtiger Tuniser, für die Position ausgewählt.

All diese Bemühungen wurden getätigt und unsere Industrie erzielt keinen Fortschritt. Sie leidet auch unter der Rezession wegen der mangelhaften Produktion, der fehlende Aufsicht über die Produkte und des Anstiegs der Zahl der Betriebe, die keine Konzession haben. Die ersten Opfer sind die anständigen Unternehmer und die Verbraucher. Außerdem wurden viele nachgemachte Produkte, wie elektronische Geräte, Löschgeräte und Autoersatzteile VERB FEHLT! Um die Lage zu retten, hat Ing. Amin Mubarak, Chef des Industrie- und Energieausschusses im Volksrat, eine Studie auf höchster Ebene angefertigt, an der viele Experten und Wissenschaftler

teilgenommen haben. Die Studie stellt fest, dass wir nur 6% unserer Produktion exportieren. Hingegen werden 94% der Produkte im Hinblick auf die rasanten Entwicklungen wegen der freien Wirtschaft auf dem nationalen Markt gehandelt. Andererseits hat Ägypten seine großartige geografische Lage und seine Beziehung zu den Blöcken nicht ausgenutzt. Außerdem gibt es zwei Programme: Das erste Programm ist das nationale Projekt zur Förderung der Industrie, das zweite ist das ägyptisch-deutsche Projekt. Seine Frist ist 14 Jahre begrenzt. Um das Beste daraus zu machen, sollen die beiden Projekte unter einen Hut gebracht werden. Außerdem sollen sich die Innovationen und Entwicklungen auf alle Sektoren ausdehnen und sich nicht auf den Textil- und Lebensmittelsektor beschränken. Außerdem soll dieses Abkommen bei der nächsten kommenden Sitzung im Volksrat diskutiert werden.

**Ing. Nader Riad**, Berater des Industrieausschusses im Volksrat, erklärte, dass die Anforderung, einen für den ägyptischen Bürger und den ausländischen Importeur spürbaren Fortschritt zu erzielen, unerlässlich geworden sei. Dieser Fortschritt könne sich durch die gute Produktion verwirklichen, deren Kosten akzeptabel und deren Preise wettbewerbsfähig seien. Die augenblickliche Lage erfordere, ein Amt für alle Aufforderungen der Anleger zu errichten. Dieses Amt könne auch in einem abgelegenen Ort errichtet werden. Das System der Prämien solle auch wieder überprüft werden. Je höher die Zahl der Arbeiter werde, desto höher sollten die Prämien ausfallen. Außerdem sollten Änderungen an dem Steuer- und Zollgesetz eingeführt werden, damit sie dem ausländischen Steuer- und Zollgesetz ähnlich seien. Überdies sollten die Zinsen der den industriellen Zwecken dienenden Darlehen reduziert werden. Sie betragen hier in Ägypten 17%, während sie im Ausland nur 3% betragen. Die ägyptische Regierung habe versprochen, die Zinsen zu senken, aber sie habe ihr Versprechen bisher nicht eingelöst.

Eine weitere Anforderung sei die Anwendung eines neuen Mechanismus zur Lösung der Krise des Dollarkursanstiegs, um die Produktionsmittel zu importieren und die Fabriken und Maschinen vom Zoll zu befreien. Vor allem solle eine aussichtsvolle dauerhafte Strategie eingesetzt werden, die den Wechsel der Amtsinhaber nicht beeinflusse und die mit den Forschungsinstitutionen verbunden sei.

Unter dem Motto“Das Produkt eines Landes ist wie der Schutz eines Sohnes“ diskutierten die Medien über die ägyptischen Produkte in den Foren und Pressekampagnen, aber vergeblich. Deshalb leidet der Verbraucher unter den mangelhaften Produkten, da sie der wirksamen und kontinuierlichen Aufsicht nicht unterworfen sind. Wir brauchen mehr Transparenz, damit der Produktionssektor seine Rechte und Pflichten kennt. Hat der neue Chef des Entwicklungsprogramms das Recht darauf, andere Strategien vorzuschlagen? Oder beschränkt sich seine Rolle darauf, dass er die bestehende Strategie des Programms durchführt und die Investoren von der Rolle des Programms für die Ausbildung der Fachkräfte, und für die Förderung der Leistungsfähigkeit der Fachkräfte , der Vermarktung und der Verwaltung in Kenntnis setzt?. Wir sollen auch pessimistisch sein, nachdem Dr. Atef Ebaid, der Kabinettschef , mit den zuständigen Ministern der Wirtschaft zusammengetroffen ist, um dem Präsidenten Husni Mubarak einen Bericht über diese Frage vorzulegen.

Von Gamil Goerg